

Was tun im Trauerfall?

Wenn der Sterbefall zu Hause eintritt, sollten Sie zuallererst einen Arzt verständigen. Dies kann der Hausarzt, aber auch der Notarzt sein. Sollte der Trauerfall in einem Krankenhaus, einem Senioren-Pflegeheim oder einem Hospiz eintreten, veranlasst die jeweilige Verwaltung dies. Der Arzt stellt, nachdem er den Tod festgestellt hat, eine Todesbescheinigung aus. Dies ist die Voraussetzung für eine Überführung. In den ersten schweren Stunden nach dem Ereignis benötigen Sie wahrscheinlich besonders viel Unterstützung. Wenn Sie uns anrufen, können wir Ihnen die Organisation aller weiteren Schritte abnehmen. Sie benötigen eine Reihe von Dokumenten, die uns die Erledigung der erforderlichen Maßnahmen ermöglicht. Bitte stellen Sie diese bereits zusammen. Sollte Sie dies überfordern, oder für den Fall, dass einzelne Dokumente nicht auffindbar sind, helfen wir Ihnen, diese zu besorgen.

Hier finden Sie eine Liste der erforderlichen Dokumente:

- **Familienstammbuch (vollständig geführt)**
Sollte das Familienstammbuch nicht vorhanden oder unvollständig sein, sind Einzeldokumente notwendig.
- **Personalausweis**
- **Heiratsurkunde/Familienstammbuch** (bei Geschiedenen mit Scheidungsvermerk) oder Scheidungsurteil (mit Rechtskraftvermerk)
- **Todesbescheinigung**
- **Geburtsurkunde**
- **Sterbeurkunde** (falls Ehegatte bereits verstorben)
- **Rentenanpassungsmittteilung** (letzter, aktueller Stand)
- **Mitgliedskarte der Krankenkasse** (Versichertenkarte/Chip-Karte)
- **Versicherungspolizen** (Lebens- bzw. Sterbeversicherungen mit letztem Zahlungsnachweis)
- **Grabdokumente** (Urkunden über Nutzungsrecht an einer vorhandenen Familien- oder Wahlgrabstätte)

Neben den Formalitäten stehen wichtige Entscheidungen an. Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, können wir alle notwendigen Einzelheiten mit Ihnen besprechen. Dies kann in unseren Räumen geschehen; wir besuchen Sie aber auch gerne bei Ihnen zu Hause.